X-pand into the Future

e u r e x *rundschreiben 040/02*

Datum: Frankfurt, 16. Mai 2002
Empfänger: Alle Eurex Mitglieder und Vendoren
Autorisiert von: Peter Reitz

⚠ **Hohe Priorität**

Erweiterung der Ordervalidierung im Eurex Futures-Handel

Kontakt: Michael Durica (Product Development): Tel. +49 69-2101-5923
E-Mail: Michael.Durica@eurexchange.com

Zielgruppe:

- Front Office / Handel
- Revision / Security Coordination

Anhänge: Keine

Zusammenfassung:

Die Geschäftsführungen der Eurex Deutschland und der Eurex Zürich haben in ihrer Sitzung vom 8. Mai 2002 die Einführung der nachfolgend beschriebenen systemseitigen Plausibilitätsprüfungen für Ordereingaben in allen nach Preis/Zeit-Priorität ausgeführten Futures-Produkten mit Wirkung zum 27. Mai 2002 beschlossen.

- Unlimitierte Aufträge (Market Orders) und Stop-Aufträge (Stop Orders) für nach Preis/Zeit-Priorität ausgeführte Futures-Produkte, deren Größe das für das jeweilige Produkt festgelegte Maximum gemäß nachfolgender Tabelle überschreitet, werden vom Eurex-System mit der Fehlermeldung „MAXIMUM ORDER QTY EXCEEDED“ abgewiesen und müssen zukünftig gegebenenfalls in mehreren Teilaufträgen platziert werden.

  Die den Börsenteilnehmern bereits bisher zur Verfügung stehende Möglichkeit, maximale Ordergrößen händlerspezifisch zu definieren, bleibt hiervon unberührt.

- Während des fortlaufenden Handels eingehende limitierte Aufträge und Quotes – einschließlich kombinierter Aufträge und Quotes – in nach Preis/Zeit-Priorität ausgeführten Futures-Kontrakten werden nun zusätzlich systemseitig anhand eines Referenzpreises auf ihre Plausibilität geprüft und bei signifikanten Abweichungen des Ausführungslimits vom Referenzpreis durch das Eurex-System mit der Fehlermeldung „INVALID PRICE“ abgewiesen. Als Referenzpreis für Kaufaufträge wird der zum Zeitpunkt der Ordereingabe niedrigste verfügbare Angebotspreis des jeweiligen Vertrags (Best Ask), für Verkaufsaufträge entsprechend der höchste verfügbare Nachfragepreis für diesen Vertrag (Best Bid) herangezogen. Die maximal zulässigen Abweichungen vom Referenzpreis werden in diesem Rundschreiben für die einzelnen nach Preis/Zeit-Priorität ausgeführten Futures-Produkte angegeben.

Erweiterung der Ordervalidierung im Eurex Futures-Handel

Die Geschäftsführungen der Eurex Deutschland und der Eurex Zürich haben in ihrer Sitzung vom 8. Mai 2002 die Einführung der nachfolgend beschriebenen systemseitigen Plausibilitätsprüfungen für Ordereingaben in allen nach Preis/Zeit-Priorität ausgeführten Futures-Produkten mit Wirkung zum 27. Mai 2002 beschlossen.

1. Unlimitierte Aufträge (Market Orders) und Stop-Aufträge (Stop Orders) für nach Preis/Zeit-Priorität ausgeführte Futures-Produkte, deren Größe das für das jeweilige Produkt festgelegte Maximum gemäß nachfolgender Tabelle überschreitet, werden vom Eurex-System mit der Fehlermeldung „MAXIMUM ORDER QTY EXCEEDED“ abgewiesen und müssen zukünftig gegebenenfalls in mehreren Teilaufträgen platziert werden.

Maximale Ordergröße für unlimitierte Aufträge und Stop-Aufträge	
Produkte	**Kontrakte**
FDAX (DAX-Future)	500
FESX (Euro STOXX® Future)	1.000
FN50 (Nemax 50 Future)	500
FSMI (SMI-Future)	500
FSTX (STOXX® Future)	250
FGTI (Global Titans 50SM Index Future)	50
STOXX® Sektorindex-Futures	50
Euro STOXX® Sektorindex-Futures	50
FFOX (HEX 25 Future)	50
FGBL, FGBM, FGBS (Euro-Bund-/Euro-Bobl-/Euro-Schatz-Futures)	2.000

   Die den Börsenteilnehmern bereits bisher zur Verfügung stehende Möglichkeit, maximale Ordergrößen händlerspezifisch zu definieren, bleibt hiervon unberührt. Für die Zulässigkeit von unlimitierten Aufträgen und Stop-Aufträgen in nach Preis/Zeit-Priorität ausgeführten Futures-Produkten gilt der jeweils niedrigere Wert der in oben stehender Tabelle bzw. vom Börsenteilnehmer im Rahmen des Trader Product Assignment definierten Limite.

2. Während des fortlaufenden Handels eingehende limitierte Aufträge und Quotes – einschließlich kombinierter Aufträge und Quotes – in den nachstehend aufgeführten Futures-Kontrakten werden nun zusätzlich systemseitig anhand eines Referenzpreises auf ihre Plausibilität geprüft und bei signifikanten Abweichungen des Ausführungslimits vom Referenzpreis durch das Eurex-System mit der Fehlermeldung „INVALID PRICE“ abgewiesen. Als Referenzpreis für Kaufaufträge wird der zum Zeitpunkt der Ordereingabe niedrigste verfügbare Angebotspreis des jeweiligen Vertrags (Best Ask), für Verkaufsaufträge entsprechend der höchste verfügbare Nachfragepreis für diesen Vertrag (Best Bid) herangezogen. Eine signifikante Abweichung von diesem Referenzpreis im Sinne dieser Regelung liegt vor, wenn das Limit für einen Kaufauftrag den Referenzpreis um mehr als den höheren der in der folgenden Tabelle genannten Werte übersteigt oder das Limit für einen Verkaufsauftrag den Referenzpreis um mehr als den höheren der in der folgenden Tabelle genannten Werte unterschreitet.

   Sofern zum Zeitpunkt der Ordereingabe kein entsprechender Referenzpreis vorliegt, erfolgt keine Prüfung des Orderlimits.

Eurex Deutschland
D-60485 Frankfurt am Main
www.eurexchange.com

Functional Member Readiness
Tel. +49-69-2101-1700
Fax +49-69-2101-1701

Geschäftsführung:
Rudolf Ferscha (CEO), Jürg Spillmann,
Daniel Gisler, Thomas Lenz,
Michael Widmer

Maximal zulässige Abweichung vom Referenzpreis		
Produkte	**Relativer Wert**	**Absoluter Wert in Punkten**
FDAX (DAX-Future)	1,0%	4,0
FESX (Euro STOXX® Future)	1,0%	4,0
FN50 (Nemax 50 Future)	2,0%	4,0
FSMI (SMI-Future)	1,0%	4,0
FSTX (STOXX® Future)	1,0%	4,0
FGTI (Global Titans 50SM Index Future)	1,0%	1,0
STOXX® Sektorindex-Futures	1,0%	1,0
Euro STOXX® Sektorindex-Futures	1,0%	1,0
FFOX (HEX 25 Future)	1,0%	4,0
FGBL (Euro-Bund-Future)	0,3%	0,15
FGBM (Euro-Bobl-Future)	0,2%	0,10
FGBS (Euro-Schatz-Future)	0,1%	0,05

Frankfurt, 16. Mai 2002

Eurex Deutschland
D-60485 Frankfurt am Main
www.eurexchange.com

Functional Member Readiness
Tel. +49-69-2101-1700
Fax +49-69-2101-1701

Geschäftsführung:
Rudolf Ferscha (CEO), Jürg Spillmann,
Daniel Gisler, Thomas Lenz,
Michael Widmer